

Universitätsklinikum Leipzig AöR  
Bereich 5 - Bau- und Gebäudetechnik  
Liebigstraße 18, Haus B  
04103 Leipzig

Projekt: 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5

---

## **Leistungsverzeichnis Tischlerarbeiten**

Bauvorhaben: ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5

Maßnahmennummer: 5P.081.26

Vergabeeinheit/ Los: 124

Gewerk: Tischlerarbeiten (BA2)

Bauort: Liebigstraße 20, Operatives Zentrum, 04103 Leipzig

Bauherr: Universitätsklinikum Leipzig AöR  
Bereich 5 - Bau- und Gebäudetechnik  
Liebigstraße 18, Haus B  
04103 Leipzig

---

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

## ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

"Allgemeine Vorbemerkungen zur Baustelle und zur Ausführung" siehe separates Dokument.

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber bzw. einen sachkundige Vertreter der Bauherrschaft.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Ausschreibungsunterlage definiert wird.

Die Abkürzung **OÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

## UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Pläne und / oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil beigelegt. Der Umfang kann dem beigelegten Inhaltsverzeichnis entnommen werden.

Bei widersprüchlichen Aussagen gilt für die Kalkulation die folgende Rangfolge:

1. Gutachten Dritter, wie z.B. Brandschutz-, Schallschutz, Wärmeschutzgutachten.
2. Gedruckter Text im Leistungsverzeichnis
3. Sonstige, über Nr. 1 hinausgehende Anlagen gemäß Inhaltsverzeichnis

## LEISTUNGSUMFANG

Die Ausführungen haben nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich wie folgt:

- Herstellung,
  - Lieferung,
  - Montage / Einbau,
  - Abbruch / Demontage / Rückbau einschl. Transport und Entsorgung.
- (wenn in der jeweiligen Position nicht ausdrücklich abweichend gefordert)

Änderungen und Ergänzungen aus der Planungsfortschreibung, insbesondere auf Grund technischer Notwendigkeiten oder behördlicher Auflagen, sind vorbehalten.

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotene Bauart muss alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen. Anfallende Planungsleistungen durch eine andere als die ausgeschriebene / vorgeschlagene Ausführungsart, sind Sache des AN und gehen zu dessen Lasten, einschließlich aller dadurch ggf. anfallenden weiteren Kosten wie zusätzliche Prüfgebühren.

### Baustellentransporte

Alle benötigten Materialien und Geräte sind durch den AN selbst in den Einbaubereich im Gebäude zu transportieren. Der Baubereich ist ebenerdig direkt von außen zu erreichen. Es bestehen im Einbaubereich keine befahrbaren Wege - es ist mit Handtransport zu rechnen.

### Bautagesberichte

Bestandteil der Leistungen ist die Erstellung von Bautagesberichten, mit der Eintragung der täglichen Aktivitäten und besonderen Vorkommnisse als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich dem AG / der Objektüberwachung zu übergeben. Nicht oder unvollständige abgegebene Bautagesberichte gelten als Mangel i.S. § 4 Abs. 7 VOB/B.

Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt gefertigt werden:

- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht: Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse,
- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
- Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
- Benennung mit Ort und Umfang der ausgeführten vertraglichen und außervertragliche Leistungen,
- Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
- Materiallieferungen,
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation der Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
- Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente,
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer,
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Abs. 1 VOB/B,
- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer,
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge,
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel,
- Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 5 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen.

### **Bauzeitenplan**

Bestandteil der Leistung des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren ist das Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan, siehe dazu auch Regelungen zu Planungen des AN und in den WBVB.

Die Vertragstermine und ggf. vereinbarte Einzelfristen nach gesondertem Leistungsabruf sind vom AN zu berücksichtigen. Mehrfache Anfahrten und die Ausführung in mehreren, Leistungsblöcken ist einzukalkulieren.

Der AG behält sich vor, Rahmentermine des betreffenden Leistungsbereiches innerhalb der Gesamt-Ablaufplanung zu verschieben und Zwischentermine mit dem Ziel der Einhaltung des Endtermins des betreffenden Leistungsbereiches anzuordnen.

### **Produktneutralität**

Die Ausschreibung wurde bewusst nicht produktneutral für HPL-Oberflächen der Firma Pfeiderer und Ramm-schutz der Firma Nielsen formuliert. Dies ist auf die spezifischen Anforderungen des Projekts zurückzuführen, bei dem bereits ein erster Bauabschnitt realisiert wurde. Um eine nahtlose Integration und ein einheitliches Erscheinungsbild in der späteren Nutzung als Gesamteinheit sicherzustellen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die im zweiten Bauabschnitt verwendeten Materialien und Oberflächen exakt mit denen des ersten Bauabschnitts übereinstimmen.

Diese Vorgehensweise gewährleistet nicht nur eine ästhetische Kontinuität, sondern ist auch für die langfristige Wartung und Instandhaltung von Vorteil. Sollten im Laufe der Zeit Reparaturen oder der Austausch von Elementen erforderlich werden, können diese problemlos mit identischen Materialien und Oberflächen durchgeführt werden, ohne dass es zu optischen oder funktionalen Unterschieden kommt.

### **PLANUNGEN DES AN**

#### **Ausführungspläne / Änderungen / Freigaben**

Alle dem AN zur Verfügung gestellte Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailan-

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

ben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG / der örtlichen Objektüberwachung unverzüglich mitzuteilen.

Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegende Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG kostenfrei 1-fach in Papier und 1-fach Digital (Format PDF), rechtzeitig, mind. jedoch 4 Wochen vor Ausführungs-/ Montagebeginn zu übergeben. Ausführung nach diesen Plänen erst nach Freigabe.

### **Planvorlage**

Der AN ist voll verantwortlich für Richtigkeit, Vollständigkeit und Übereinstimmung der Werkstatt- und Montagepläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen und ist nicht notwendigerweise vollständig, beinhaltet z.B. keine Mengenprüfung oder vollständige Prüfung von Massen, sowie keine bauphysikalischen Prüfungen.

12 Werktag nach Leistungsabruf gem. §5 Abs. 2 VOB/B ist dem AG ein Terminplan mit Vorlageterminen, Prüf- und Umlauffristen, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine berücksichtigt.

Die Prüfdauer des AG ist dabei mit mind. 2 Wochen je Prüflauf zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Schlussdokumentation ist das Ergebnis der abgestimmten und freigegebenen Werkplanung des AN an den AG zu übergeben. Dabei ist die Dokumentationsrichtlinie und das CAD-Pflichtenheft des AG zu beachten und die darin aufgestellten Regeln einzuhalten.

Alle mit der Werkstatt- und Revisionsplanung entstehenden Kosten sind in die EP einzukalkulieren.

### **Planprüfung / Wiedervorlagen:**

Für die Klärung offener Punkte finden nach Erfordernis Koordinierungsgespräche im Büro des zuständigen Planers, ggf. auch in dessen Baustellenbüro, statt.

Die Werk-, und Montagepläne sind beim AG zur Freigabe fristgemäß einzureichen.

Prüfkommentare werden durch diesen auf dem Plan eingetragen und an die ausführende Firma weitergeleitet.

Der Prüfvermerk "Baufrei für Bemusterung" gilt ausschließlich für die Bemusterung.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind diese Materialien und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschl. der daraus resultierenden Folgen.

Die Horizontal- und Vertikalschnitte müssen das Bauteil vollständig darstellen und sind vollständig zu vermaßen, einschließlich Höhenkoten und Vermaßung auf Achsen bezogen. Alle Anschlüsse an die Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen.

Details sind in den Ansichten, Horizontal- und Vertikalschnitten zu markieren.

Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten und die Werk- und Montageplanung erneut bei den zuständigen Planern des AG zur Prüfung einzureichen (Prüfdauer Planer je Prüflauf mind. 2 Wochen). Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen.

Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen. Sollten durch den AG im Rahmen der Werkplanprüfung Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbinden den AN nicht von seiner Leistungspflicht. Etwaige hieraus resultierende Folgekosten wie bspw. Fehlproduktionen gehen zu Lasten des AN's.

## **LEITBESCHREIBUNG MÖBEL - ALLGEMEIN**

### **Grundlagen**

Der AN erbringt im Rahmen seiner Beauftragung die vollständige, vertragsgemäße, funktions- und termingerechte Ausführung sämtlicher in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Leistungen. Es gelten die für dieses Gewerk allgemein die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18355 Tischlerarbeiten, alle maßgeblichen öffentlich-rechtlichen und berufsgenossenschaftlichen Gesetze, Verordnungen, Normen (DIN, EN), Sächsische Bauordnung (SächsBO), Vorschriften und Richtlinien sowie die anerkannten Regeln der Technik in ihrer neusten Fassung.

Ändern sich während der Ausführung Gesetze, Verordnungen, Normen, Vorschriften oder Richtlinien, so ist der

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

AN verpflichtet den AG darüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen und eine Entscheidung bei möglichen Leistungsanpassungen herbeizuführen.

Sollte der Bieter feststellen, dass einzelne Positionen fehlerhaft oder unvollständig sind, hat er hierauf bei der Angebotsabgabe im Anschreiben zum Angebot hinzuweisen. Der Bieter ist verpflichtet, Bedenken hinsichtlich der Durchführbarkeit der Leistungen sowie des dafür vorgesehenen Zeitrahmens rechtzeitig zu äußern.

Sämtliche Produkte sind in neutraler Optik ohne Firmenlogos, Produkt- oder Firmenbezeichnungen anzubieten.

Die Vorleistung ist rechtzeitig vor Ausführungsbeginn, wenn erfordl. gemeinsam mit der OÜ des AG und dem Vorgewerk, zu überprüfen und aufzumessen, um evtl. Überschreitungen der zulässigen Toleranzen rechtzeitig anzuzeigen und dem Vorgewerk die Möglichkeit einzuräumen, diese zu beseitigen. Das Ergebnis der Vorleistungsprüfung ist der OÜ des AG schriftlich vorzulegen.

Zulässige Toleranzen der Vorgewerke sind durch die angebotene Leistung des Bieters aufzunehmen und auszugleichen. Aufwendungen hierfür sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Bei allen auszuführenden Arbeiten ist davon auszugehen, dass diese abschnittsweise und zeitlich versetzt zueinander ausgeführt werden. Abschnitte können sowohl verschiedene Leistungen sein, aber es ist auch von raumweisen Arbeiten auszugehen. Die Ausführung erfolgt gemäß Terminplan.

Befestigungen am Baukörper sind frühzeitig mit dem Architekten abzustimmen. Es dürfen nur Befestigungsmaterialien mit gültiger Zulassungsbescheinigung, abgestimmt auf den jeweiligen Befestigungsgrund, verwendet werden. Bei Dübel-Befestigungen ist nur die Verwendung von Metalldübeln zulässig.

Weiterhin sind folgende Leistungen in die Einheitspreise einzukalkulieren:

- Alle mit der Werkstatt- und Revisionsplanung entstehenden Kosten.
- Abladen, Lagerung und Transport der Materialien, frei Verwendungsstelle.
- Eigenverantwortliche Übertragung von Meterrissen bis an die Einbaustelle.
- Sämtliche erforderl. Bohr-, Stemm- und Befestigungsarbeiten.
- Ausgleichen der nach DIN 18202 zulässigen Toleranzen des Vorunternehmers, sofern diese von denjenigen des eigenen Gewerks abweichen.
- Innerhalb des Gebäudes sind keine Lagermöglichkeiten vorhanden. Der Lagerplatz ist in Abstimmung mit dem AG bzw. der OÜ außerhalb des Gebäudes auf der zugewiesenen BE-Fläche herzurichten. Gelagerte Materialien sind nach Abschluss der Leistungen (auch nach Abschluss von Teilleistungen mit Unterbrechung von mehr als 2 Wochen) restlos zu beseitigen.
- Grundsätzlich sind alle Vorleistungen und Leistungen anderer Unternehmer wirksam zu schützen. Vorhandene Bauteile sind abzudecken oder abzukleben. Verwendete Klebebänder müssen sich von oberflächenfertigen Bauteilen rückstandslos entfernen lassen, ohne diese zu beschädigen. Alle dazu verwendeten Materialien sind zu liefern, vorzuhalten, zu entfernen und zu entsorgen.
- Schutz der eigenen Leistung (insbesondere Bauteile in oberflächenfertiger Ausführung) gegen Verschmutzungen und Beschädigungen während der Bauzeit bis zur Abnahme durch den Bauherren.

## **SCHNITTSTELLEN MIT GEWERK ELT**

Es sind Absprachen mit den Gewerk ELT zu treffen und die Elektropläne zu beachten. Insbesondere genaue Positionen der Wandkanäle für CT/IT etc. sowie die Anzahl notwendiger Kabeldurchführungen und Dimensionierungen von Kabelwannen sind zu beachten und mit dem Gewerk ELT abzustimmen.

## **LEITBESCHREIBUNG MÖBEL**

### **Technische Datenblätter und Angebotsunterlagen**

Zu den ausgeschriebenen Materialien, Oberflächen, Beschlägen, Zubehör- und Einbauteilen sind durch den AN auf Aufforderung durch den AG bzw. der OÜ entsprechende Produktdatenblätter und Muster vorzulegen.

### **Reinigungs- und Desinfektionsmittelbeständigkeit**

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

Alle zum Einsatz kommenden Materialien müssen beständig sein gegenüber den im Universitätsklinikum Leipzig verwendeten Desinfektions- und Reinigungsmitteln und dürfen durch diese nicht angegriffen werden.

Alle Oberflächen müssen beständig sein gegen:

- die im Universitätsklinikum Leipzig AöR eingesetzten üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel (siehe Liste in der Anlage zur Ausschreibungsunterlage)
- Desinfektionsmittel nach DGHM-Liste und Flächendesinfektionsliste des Robert-Koch-Instituts (siehe Anlagen)
- Wasser und Dampf.

### **Ausführung**

Die Montage / das Aufstellen der festen Einbauten erfolgt überwiegend auf dem fertigen Bodenbelag und an fertigen Wandflächen. Beschädigungen gehen zu Lasten des AN's.

Es dürfen nur Holzwerkstoffe eingesetzt werden, die in unbeschichtetem Zustand mind. Emissionsklasse E1 einhalten. Der Hersteller hat den Wert auf Aufforderung nachzuweisen.

Alle eingesetzten Materialien müssen, wenn nicht anders angegeben mindestens der Brandschutzklasse B2 nach DIN EN 13501-1: D-s1-d0 (normal entflammbar) entsprechen, inklusive Datenblatt zum Nachweis dieser Qualität.

Arbeitsplatten sind möglichst fugenlos zu fertigen. Sind Fugen notwendig, so sind diese in der Werk- und Montageplanung dazustellen und mit dem Architekten abzustimmen. Unterkonstruktionen sind entsprechend den statischen Erfordernissen auszubilden. Bei Aussparungen für Einbauteile in Arbeitsplatten sind die Ecken abzurunden, alle Ausschnittkanten sind zu versiegeln.

Der Sockel muss fest mit dem Schrankkorpus verbunden sein. Es ist eine ausreichende Stabilität durch Quer- oder Diagonalverstreben zu gewährleisten. Sockelleisten sind an die seitlichen Blenden exakt anzuarbeiten.

Die Festeinbauten dürfen keinerlei Fugen oder andere Stellen aufweisen, die einer Reinigung nicht zugänglich sind. Fugen, in die Wasser, Desinfektions- und Reinigungsmittel eindringen können, sind zu verschließen. Die Fugen sind flächenbündig mit der Oberkante bzw. Vorderkante des Festeinbaus auszubilden. Verleimungen sind feuchtestfest herzustellen und dürfen keinerlei Formveränderungen zulassen. Dichtstoffe müssen in ihren Eigenschaften dem Verwendungszweck entsprechen. Sie müssen mit angrenzenden Stoffen verträglich sein. Weiter müssen die Dichtstoffe alterungsbeständig sein.

Falls erforderlich, sind die Schränke gegen Kippen zu schützen.

### **Abmessungen**

Die in der Leistungsbeschreibung angeführten Maße sind Richtmaße, keine Fertigungsmaße. Der AN hat vor Leistungsbeginn Naturmaße zu nehmen, die notwendigen Typenblätter und Werkspläne mit Grundriss, Ansichten und Installationsangaben (unter Berücksichtigung vorhandener Installationen) zu erstellen und diese vor Fertigung der Möbel zur nochmaligen Kontrolle vorzulegen. Diese Kosten sind in den Einheitspreis einzurechnen.

### **Verbindung der Elemente**

Die beschriebenen Möbelemente sind passgenau auf Gehrung miteinander zu verbinden. Eventuell zusätzlich notwendige Dübel sind verdeckt auszuführen. Verbindungen sind ohne erkennbare Fugen auszuführen. Unterkonstruktionen sind i. d. R. nicht extra in den Positionen beschrieben und müssen entsprechend (statischem) Erfordernis hergestellt werden.

### **Korpus**

Beschichtete Spanplatten, Farbe nach Wahl des AG. Wenn nicht abweichend in Positionen bzw. entsprechenden Vorbemerkungen anders beschrieben sind alle Korpusaußenflächen (außer Rückwänden) mit einer Melaminharz- bzw. HPL-Beschichtung zu belegen, alle Korpusinnenflächen melaminharzbeschichtet, sichtbare Kanten mit ABS Kante, Farbton wie Fronten. Verdeckt liegende Kanten mit Melaminkanten geschlossen. Bei Hochschränken (über 1,50 m Korpushöhe) ist ein Fachboden als Konstruktionsboden mit Excenterbeschlägen auszubilden. Alle Korpusse sind i. d. R. mit Lochreihen (32 mm) einzurichten, alle Fachböden höhenverstellbar, nicht belegte Löcher der Lochreihen mit Abdeckkappen geschlossen.

Zur Anschlagdämpfung der Türen sind Einbohrpuffer, transparent, anzubringen. Rückwände werden grundsätzlich

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

lich eingenetzt, mit innenseitiger Melaminharzbeschichtung.

Wenn nicht anders in den Positionen beschrieben beginnen die Schrankmodule ab OK Sockel (+ 100 mm ü OKFFB), die notwendige Unterkonstruktion für die Schrankmodule ist entsprechen mit einzukalkulieren.

### **Arbeitsplatten / Tischplatten**

Aus 40 mm Spanplatten, Oberfläche mit 0,8 mm HPL-Schichtstoff belegt, leicht strukturierte Oberfläche, mit eckiger Vorderkante. Gegenzug nach Wahl des AN, Unterseite dauerhaft wasser- und desinfektionsmittelfest beschichtet. Alle Kanten, mit ABS-Kanten beschichtet (wenn nicht in Pos. als HPL gefordert), Farbe wie Oberfläche. Arbeitsplatten Vorderkante 20 mm überstehend zu Schrankfronten, seitlich bündig ausgeführt. Vollflächig auf Unterschränken aufliegend.

### **Standardausführung der Arbeitsplatten**

Vollspanträgerplatte, mind. P4-Verleimung (ehemals V20), Emissionsklasse E1, nach DIN 68763, mit mind. 0,8 mm starkem HPL beschichtet.

Arbeitstischplatten sind optisch fugenlos zu fertigen. Unterteilungen sind lediglich bei sehr langen Arbeitstischplatten aus Gründen der Fertigungstechnik bzw. des Eintransportes zur Verwendungsstelle zugelassen. Eventuell notwendig Fugen sind in der Werk- und Montageplanung dazustellen und mit dem Architekten abzustimmen. Bei der Montage sind die Verbindungsstellen kraftschlüssig zu verkleben. Alle Flächen und Verklebungsnähte sind sauber zu verschließen.

Oberflächen sind kratzfest und beständig gegen Feuchtigkeit und den im Krankenhaus gebräuchlichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln gemäß der beiliegenden Liste auszuführen.

Farbgebung und Struktur nach Wahl des AG's.

### **Fronten / Türen**

Spanplatten, d 19 mm, beidseitig mit HPL beschichtet. Die Kanten mit ABS Kante.  
Offene Fugenbreite zwischen den Türen: max. 4 mm. Alle Türen sind stumpf aufliegend.  
Bei Türfolgen liegen die Fugen zwischen den Türen mittig vor der Korpuskante.  
Anzahl der Türbänder: bis 0,9 m Türhöhe: 2 St; bis 1,60 m: 3 St; bis 2,0 m: 4 St.

### **Fachböden**

bis 800 mm Länge: Spanplatten, d 19 mm; ab 800 mm Länge: Stäbchenplatte, d 22 mm;  
melaminbeschichtet, sichtbare Kanten mit ABS-Kante, verdeckte Kanten melaminbeschichtet 0,4 mm,  
Fachböden einschl. Bodenträger, Tragfähigkeit bis 60 kg.  
Offene Regale und Fächer erhalten Fachböden mit HPL-Beschichtung wie Korpus.  
Fachböden springen ca. 15 mm von der Korpuskante zurück.

### **Rückwände innerhalb Korpus**

Spanplatten, d 8 mm, melaminbeschichtet, Farbe nach Wahl des AG bzw. bei offenen Regalen und Fächern entsprechend der jeweiligen Melaminharzbeschichtung: Rückwand melaminharzbeschichtet wie Front, Rückwände in die Seiten eingenetzt und zusätzlich verschraubt.

### **Schubladen**

Blende aus Spanplatten, d 19 mm, beidseitig HPL-beschichtet, umlaufende Kanten mit ABS-Kante, Schubladenwanne aus Stahlblech pulverbeschichtet, Korpusschiene verzinkt, beidseitig Laufschienen aus Stahl, Teleskop-Metall-Kugelführung, mit Selbstzug und Dämpfer.

### **Frontblenden / Passleisten**

Material wie Fronten und Türen, frontbündig einbauen, Blenden an Unebenheiten der anschließenden Bauteile anpassen, so dass eine gleichmäßige Fuge entsteht. Die Fuge ist dauerelastisch auszubilden, einschl. ggf. Hinterfüllung mit vorkomprimiertem Dichtungsband. Fugenbreite nach Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers. Blenden und Passleisten sind verdeckt zu befestigen. Die Unterkonstruktion ist in die Einheitspreise einzurechnen. Sichtbare Kanten mit ABS- Kante, verdeckte Kanten mind. melaminharzbeschichtet, Sichtseiten mit HPL-Beschichtung in gewünschtem Dekor.

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

**Sockelblenden**

Spanplatten, d 19 mm, 100 mm hoch, HPL-beschichtet, Plattenkanten der Sockel zum Fußboden wasserfest beschichtet. Sockelblenden sind als durchgehende Blenden auszuführen, so dass auf dem Boden eine durchgehende Abdichtungsfuge entsteht, einschl. Versiegelung. Sockelblenden sind an die Unebenheiten der anschließenden Bauteile so anzupassen, dass eine gleichmäßige Fuge entsteht. Die Fuge ist mit transparentem Silikon dauerelastisch auszubilden, einschl. Hinterfüllung mit vorkomprimiertem Dichtungsband. ABS Kante umlaufend. Sockelblenden an Front 50 mm zurückspringend, an freien Raumseiten bündig zur Seitenblende, außer es ist in Position abweichend beschrieben.

**Wandhängeschränke**

Befestigung mittels Montageschienen an der Wand, ausreichend dimensioniert.

Das Suchen von Metallteilen mit einem Metallsuchgerät in Trockenbauwänden ist einzurechnen. Alle sich daraus ergebenden Erschwernisse bei der Montage sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Sichtbare Bohrlöcher auf der Schrankunterseite sind mit Abdeckkappen in Oberflächenfarbe des Möbels zu verschließen.

**Ausschnitte**

In die Einheitspreise sind alle erforderlichen Ausschnitte, Verkleidungen, Abdeckungen etc. für die Gebäudetechnikfirmen einzurechnen (Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro, wie z.B. Schalter, Steckdosen, Verteilerdosen, Leitungsführungen, Lüftungsgitter etc.) Die Schnittkanten sind zu versiegeln.

**Schränkunterseiten**

Schränkunterseiten sind mit Kunststoffkante gegen das Eindringen von Wasser zu verschließen. Zusätzlich ist an besonders feuchtegefährdeten Bereichen eine wasserfeste Verklebung der Kanten vorzusehen. Die Verklebung in diesen Bereichen muss der Widerstandsklasse D4 (geeignet für Innenbereich mit häufig und lang anhaltender Einwirkung von abfließendem Wasser bzw. Kondenswasser) entsprechen.

**Fugen**

Dauerelastische Fugen sind wie folgt auszuführen: Zwischen den abzudichtenden Bauteilen ist eine gleichmäßige Fuge herzustellen (Fugenbreite nach den Richtlinien des Dichtstoffherstellers) und mit einem vorkomprimierten Dichtungsband zu hinterfüllen. Anschließend ist die Fuge mit einem dauerelastischen, desinfektionsmittelbeständigen, bakteriziden, fungiziden, abriebfesten Dichtmittel zu verfugen. Dauerelastische Verfugungen zur Wand sind auf Acrylbasis einzubauen, Farbe nach Wahl des AG. Es sind Nachweise über die Eignung des zu verwendenden Materials beizubringen. Sämtliche Wand-, Decken-, und Bodenanschlüsse sind zu verfugen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Sind aus Konstruktionsgründen Fugen in den Festeinbauten notwendig, so sind diese in der Werk- und Montageplanung darzustellen und mit dem Architekten abzustimmen. Sichtbare Fugen in den Festeinbauten sind auf ein Minimum zu begrenzen.

**Kanten**

Sichtbare Kanten in ABS, wenn nicht anders beschrieben, farblich passend zur Beschichtung der Front.

Kanten minimal abgerundet.

Frontkanten Arbeitsplatten: 2,0 mm

Frontkanten: 1,0 mm

Korpuskanten: 1,0 mm

Fachbodenkanten: 1,0 mm

Schubkasten kanten oben: 1,0 mm

Nicht sichtbare / verdeckte Kanten, welche geschlossen werden müssen, erhalten mind. Melaminharzkanten, farblich passend zur jeweiligen Plattenoberfläche. Stärke: ca. 0,4 mm.

**OBERFLÄCHEN**

Für alle Oberflächen erfolgt die Festlegung der Farbe nach Bemusterung und Wahl des AG. Für die Oberflächen sind nach Vergabe Handmuster zur Freigabe vorzulegen.

Oberflächenstruktur Arbeitsplatten:



**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

Holzspanplatte P4, HPL-Beschichtung mit fein strukturierter Oberfläche mit Matt-Wirkung, unempfindlich gegen Kratzer und Fingerabdrücke; Stärke mind. 0,8 mm, Dekor- und Farbe gemäß Vorgabe, Stöße in der Oberfläche sind auf ein Minimum zu begrenzen und mit dem Architekten abzustimmen.

Oberflächenstruktur Frontplatten und Aufsätze:

Holzspanplatte P2 mit HPL-Beschichtung, für Kanten und Eckausbildung auf Gehrung, gefast 2 mm, Dekor- und Farbangaben gemäß Vorgabe, Stöße in der Oberfläche unzulässig,

#### **FARBANGABEN**

Genaue Farbangabe nach Wahl des AG und nach Bemusterung.

#### **GERÄTE**

Alle auf der Arbeitsplatte aufzustellenden Geräte (inkl. Kühlwürfel) werden durch den Nutzer geliefert undgeschlossen. Diese sind nicht Inhalt dieser Ausschreibung.

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

## LEITBESCHREIBUNG BESCHLÄGE

Grundsätzlich sind die Einbaumöbel inkl. aller für Konstruktion und Bedienung erford. Beschläge auszuführen, auch wenn diese im Einzelnen nicht in der LV-Position erläutert oder ausgezählt sind.

Alle Befestigungen sind verdeckt auszuführen. Die Beschläge müssen den zu erwartenden Belastungen entsprechen; die verwendeten Metallwerkstoffe müssen gegen Korrosion geschützt sein. Es sind, soweit möglich, wartungsfreie Beschläge einzubauen. Ist die Verwendung von wartungsfreien Beschlägen nicht möglich, muss die Möglichkeit zur Wartung und Instandhaltung gegeben sein. Diese Beschläge sind zu markieren, Pflegeanweisungen sind dem Nutzer zu übergeben. Eine dauerhafte und sichere Befestigung von Beschlags- und Verbindungsteilen muss gewährleistet sein. Türbänder müssen ab ca. 20° selbsttätig schließen, eine Türzuhaltung haben und eine dreidimensionale Justierung der Tür ermöglichen.

### Exzenterbeschläge

Für Korpusverbindungen, Zinkdruckguss mit Steg, vernickelt, Doppelbohrung mit 32 mm Bohrabstand, 600 mm tiefer Korpus: 3 St., 400 mm tiefer Korpus: 2 St.

### Arbeitsplattenverbinder

Werden Arbeitsplatten miteinander verleimt und gestoßen, so sind sie zusätzlich mit Arbeitsplattenverbindern aus Metall zu sichern.

### Fachbodenträger

Zinkdruckguss, vernickelt mit zusätzlichem Zapfen gegen verrutschen gesichert, d 5 mm, Tragfähigkeit bis 60 kg.

### Sockelversteller

Für Schränke und Objekte, Verstellbereich von 90 - 130 mm, direkte Spindelführung im Gehäuse, Tellerdurchmesser: 45 mm, Sockelversteller symmetrisch einschl. Sockelverstellerschrauben mit Doppelwinkel, Stahl verchromt

### Topfscharniere

Für stumpf aufliegende Türen, Eckanschlag und Mittelwandanschlag, Öffnungswinkel 110°, dreidimensional verstellbar, Topfdurchmesser: 35 mm, Zinkdruckguss, vernickelt mit Schließautomatik und Dämpfung, Aufklipstechnik mit integrierter Sicherheit.

### Schubkastenführung

Kugellagergeführte Schubkastenführung (Vollauszug), verdecktes Führungssystem, absolute Seitenstabilität, geführt in 12 Laufbahnen, kugelfähig aus geräuschkämpfendem Kunststoff mit gehärteten Stahlkugeln, Spezial-Profile aus Stahl verzinkt, integrierte Zuhaltung (Selbsteinzug / SoftClose / Stopper), Belastbarkeit bis 30 kg.

### Bügelgriff

Stangengriffe, Edelstahl matt gebürstet, Länge ca. 170 mm, Tiefe: 35 mm, Querschnitt: 10 mm, Produktvorgabe gem. 1. BA: Häfele Möbelgriff, Art.-Nr. 155.01.233 sowie nach Bemusterung.

### Schließfächer

System aus Schloss und Schlüsseln, Nach Öffnen des Schrankes wird der Schlüssel automatisch blockiert und kann nicht versehentlich mitgenommen werden. Mit Kontrollschlüssel-Funktion für Notöffnungen.

### PC-Halterungen

Produktvorgabe gem. 1. BA: roline 17.03.1128, silberfarben.

## LEITBESCHREIBUNG WANDSCHUTZ

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

**Wandschutz aus Hartkunststoffplatten**

Wandschutz bestehend aus durchgefärbten Hartkunststoffplatten auf Acryl-Vinyl-Basis, Brandschutzklasse B2 nach DIN EN 13501-1: D-s1-d0 (normal entflammbar), inklusive Datenblatt zum Nachweis dieser Qualität.  
verdeckte Befestigung auf Wandflächen aus Gipskarton, Stahlbeton bzw. geputzten Mauerwerkswänden durch vollflächiges verkleben.

Plattenstärke ca. 2 mm.

**Wandschutz aus Faserzementplatten**

Nicht brennbare Trägerplatten der Baustoffklasse A2-s1, d0 nach EN 13501-1, hergestellt aus zellstoffverstärktem Faserzement, inklusive Gegenzug. Die Oberfläche besteht aus einer speziellen Mikroschichtstoffbeschichtung, ist kratzfest und besonders widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung, mit höchsten Sicherheits- und Brandschutzanforderungen, verhindert Rauchentwicklung und brennendes Abtropfen.

Die Platten müssen als umweltfreundliches Naturprodukt gekennzeichnet sein, frei von Schadstoffen und eine leicht zu reinigende Oberfläche besitzen. Sie sind feuchtigkeitsresistent und schimmelbeständig.  
Plattenstärke ca. 4 mm.

**Ausführungsbeschreibung für Hartkunststoffplatten und Faserzementplatten**

Alle umlaufenden Anschlüsse sind zu versiegelt, Fugen und Plattenstöße materialkonform dauerhaft und desinfektionsmittelbeständig geschlossen, das Fugenmaterial muss den krankenhaushygienischen Anforderungen genügen, d.h. es muss widerstandsfähig gegenüber Reinigungs- und Desinfektionsmitteln in üblicher Konzentration sein. Aus hygienischen Gründen ist der Fugenanteil möglichst gering zu halten.

Die Lage der erforderlichen und technisch bedingten Fugen durch die Plattengröße ist mit dem Architekten abzustimmen.

Bei Zuschnitt und Montage ist auf gleiche Verlegerichtung des jeweiligen Plattenmaterials zu achten.  
Leistung einschl. aller erforderl. Ausschnitte für Schalter, Dosen, Durchführungen, Halterungen Geräteschienen u.ä., bis zu einer Größe von 100 x 100 mm bzw. Durchmesser 100 mm, nach Angabe der Haustechnik.

Es kommen Wandschutzplatten in verschiedenen Farben zum Einsatz. Die Auswahl der Farbtöne erfolgt im Rahmen der Bemusterung nach Wahl des AG entsprechend Farb- und Materialkonzept des Architekten.  
Oberfläche Feinstruktur/glatt/seidenmatt.

Wandbefestigung nicht sichtbar durch verdeckte Klebemontage mit feuerfestem Klebstoff.

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**01 Übergeordnetes**

**01.01 Allgemeines**

01.01.0001

psch

.....

**Baustelleneinrichtung nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben**

Diese Position beinhaltet nur die Baustelleneinrichtungen, die über die Nebenleistungen der VOB/C hinausgehen (DIN 18299 und weitere gewerkespezifische Teile). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sämtliche Nebenleistungen nach den zutreffenden VOB/C ohne besondere Vergütung gefordert werden, unabhängig von einer ggf. erfolgten Benennung einiger Nebenleistungen in Einheitspreispositionen.

Die Leistung des AN umfasst damit unter anderem für die Ausführung der eigenen Leistungen folgendes:

- Einrichten der BE nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben auf der vom AG kostenlos zur Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungsfläche.
- An- und Abtransport, Auf- und Abbau, Vor- und Unterhalten sowie Warten aller benötigten Maschinen, Hebezeuge, Geräte, Arbeitsgerüste, Rollgerüste, Werkzeuge usw. in der Dimensionierung und Menge, die einen ordnungsgemäßen und reibungslosen Ablauf der auszuführenden Arbeiten gewährleisten.
- Liefern und Vorhalten sicherheits- und arbeitsschutztechnischer Einrichtungen und Anlagen sowie geeigneter persönlicher Schutzausrüstung für alle durch den AN auf der Baustelle beschäftigten Personen.
- Sämtliche Maßnahmen, die der Unfallverhütung dienen und den bauaufsichtlichen, gewerbeamtlichen sowie berufsgenossenschaftlichen und örtlichen Angaben entsprechen, einschl. Beantragung und evtl. anfallender Gebühren.
- Schutz und Sicherung öffentlichen und privaten Eigentums vor Beschädigung und Verschmutzung.
- Beschilderung der eigenen BE mit Hinweis-, Gebots- und Verbotsschildern. Beschilderung gemäß der gültigen gesetzlichen Vorschriften (UW, VBG, usw.) herstellen. Beschriftung eigener BE-Einrichtungen (z.B. Lagerungscontainer).
- Sämtliche Baustellengemeinkosten.
- Sämtliche Kosten für zusätzliche vom AN benötigte Lager- bzw. Aufenthaltsflächen, die nicht vom AG zur Verfügung gestellt werden.
- Reinigung der Straßen und Wege von Verschmutzungen, die der AN verursacht hat.
- Schutz von Einbauteilen, Festeinbauten, Kabeln und Leitungen aller Art, Beschilderungen etc. infolge Belastungen durch den Baubetrieb
- Wiederherstellen des ursprünglichen Zustandes der BE-Fläche nach Baustellenträumung

Einrichten und Vorhalten für die vertraglich vereinbarte Ausführungsdauer.

Sanitärräume (Sanitärcontainer) und ein Aufenthaltsraum inkl. Teeküche werden bauseits zur Verfügung gestellt.

01.01.0002

psch

.....

**Dokumentation und Bautagesberichte nach Richtlinien des AG**

Dokumentation über die Anforderungen der VOB hinausgehend, entsprechend Dokumentationsrichtlinie (siehe "Pflichtenheft CAD-Austausch" als Anlage gemäß Inhaltsverzeichnis zu dieser Ausschreibung).

Im Rahmen der Schlusssdokumentation ist die Dokumentation aller durch den

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

AN selbst oder in seinem Nachauftrag ausgeführter Leistungen als eine geordnete GESAMTDOKUMENTATION zu übergeben.

Die Dokumentations- und Revisionsunterlagen sind formal und inhaltlich nach den Vorgaben des "Pflichtenheft CAD-Austausch" des UKL, aktueller Stand, zusammenzustellen.

Die Zusammenstellung beinhaltet neben den Unterlagen, die ohne gesonderte Erwähnung als Nebenleistung zu erbringen sind, im Einzelfall auch ergänzende Dokumentationen, die bei Bedarf in anderen Positionen beschrieben sind und nach den dortigen Festlegungen vergütet werden (z.B. Erkundungen, Nachweise zu Materialqualitäten, etc.).

Inhalt dieser Position ist die formale Aufbereitung bzw. vorgabenkonforme Erstellung erforderlicher Dokumentationsunterlagen durch den AN, einschl. die Erstellung von den Teilen der Dokumentation, die nicht bereits als Nebenleistung bzw. nach einer anderen Position vergütet werden.

Neben der Einhaltung von Festlegungen des "Pflichtenheft CAD-Austausch" wird auf folgende Anforderungen hingewiesen:

Die Unterlagen sind 1x in digitaler und 1x in gedruckter Form entsprechend der Richtlinie zu übergeben.

Die Papierform und digitale Form ist 100% deckungsgleich auszuführen. Die Dateibezeichnung hat analog der Bezeichnung aus dem Inhaltsverzeichnis zu erfolgen. Ordnerpfade inklusive Dateibezeichnung dürfen 170 Zeichen nicht überschreiten. Die digitalen Dateinamen und Ordnerbeschriftung sind dafür möglichst kurz zu halten.

Übergabe der vollständigen Dokumentations- und Revisionsunterlagen 2 Wochen vor Abnahmeverlangen an den AG zur Prüfung.

Teil der Dokumentation sind auch die Bautagesberichte des AN und seiner Nachunternehmer sowie die eigene Werk- und Montageplanung der bei ihm beauftragten Leistungen als Revisionsplanung.

Bautagesberichte:

Mindestanforderungen siehe unter "LEISTUNGSUMFANG" als Dokumentation des Bauablaufes und Baufortschrittes.

Die vollständige und lückenlose Übergabe ist eine Voraussetzung zur rechtsgeschäftlichen Abnahme der gesamten Vertragsleistung.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und bereits während der Ausführungsdauer jeweils 1 x wöchentlich der OÜ des AG digital als PDF-Datei und in Papier zu übergeben.

Nicht oder unvollständige abgegebene Bautagesberichte gelten als Mangel i.S. VOB/B §4 Nr. 7.

01.01 Allgemeines .....

01 Übergeordnetes .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

## 02 Wandschutz

Die nachfolgend beschriebene Wandschutz ist bezüglich Material und Farbe mit dem AG bzw. der OÜ abzustimmen. Zur Bemusterung ist ein Handstück in Größe 50 x 50 cm vorzulegen. Die Muster sind in die Positionen mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Nachfolgend die geforderten Farben nach Bereichen:

Hartkunststoff:

- Räume (Regelfall): Weiß
- Räume (Besondere Bereiche - in Kleinmengen) - Aufgrund der Farbgebung im 1. BA wird hier das Produkt vorgeben: "Firma Nielsen (Acrovyn) Zitrone 1018"
- Sollte dieses nicht mehr Standardmäßig verfügbar sein, muss dieses vom AN als Sonderfarbe bestellt werden

Faserzementplatten:

- Flure (Regelfall): Hellgrau
- Flure (Orientierungskern - Flurkern in der Mitte): Telegrau/Arktisgrau

Zur Orientierung sind die Pläne 0814 - Übersicht E00 Farb- und Materialkonzept ZNA 2. BA sowie 0776 - Übersicht E00 Wandschutz ZNA 2. BA zu beachten.

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.01</b>	<b>Wandschutz aus Hartkunststoff</b>				
02.01.0001	<b>Wandschutzplatten Höhe 2,05 m</b> Wandschutzplatten aus Hartkunststoff gem. Leitbeschreibung Einbau ab OK Sockel +0,10 m bis +2,15 m über Fußboden Plattenhöhe ca. 2,05 m	88	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0002	<b>Wandschutzplatten Höhe 1,50 m</b> Wandschutzplatten aus Hartkunststoff gem. Leitbeschreibung Einbau ab OK Sockel +0,10 m bis +1,60 m über Fußboden Plattenhöhe ca. 1,50 m	55	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0003	<b>Wandschutzplatten Höhe 1,10 m</b> Wandschutzplatten aus Hartkunststoff gem. Leitbeschreibung Einbau ab OK Sockel +0,10 m bis +1,20 m über Fußboden Plattenhöhe ca. 1,10 m	163	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0004	<b>Wandschutzplatten Höhe 1,90 m</b> Wandschutzplatten aus Hartkunststoff gem. Leitbeschreibung Einbau ab OK Sockel +0,10 m bis +2,00 m über Fußboden Plattenhöhe ca. 1,90 m  Ausführungsort: Raum B0150.2	28	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0005	<b>Wandschutzplatten Höhe 0,95 m</b> Wandschutzplatten aus Hartkunststoff gem. Leitbeschreibung Einbau ab OK Sockel +0,10 m bis +1,05 m über Fußboden Plattenhöhe ca. 0,95 m  Ausführungsort: Raum B0635	2	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0006	<b>Wandschutzplatten Höhe 0,80 m</b> Wandschutzplatten aus Hartkunststoff gem. Leitbeschreibung Einbau ab OK Sockel +0,10 m bis +0,90 m über Fußboden Plattenhöhe ca. 0,80 m  Ausführungsort: Raum B0621	4	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.01.0007	<b>Wandschutzplatten Höhe 1,00 m</b>	21	m <sup>2</sup>	.....	.....

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Wandschutzplatten aus Hartkunststoff gem. Leitbeschreibung  
 Einbau ab OK Sockel +0,10 m bis +1,10 m über Fußboden  
 Plattenhöhe ca. 1,00 m

Ausführungsort: Raum B0623 und B0624

02.01.0008		295	m	.....	.....
------------	--	-----	---	-------	-------

**Abschlussprofil**

Abschlussprofil aus stanggepreßtem Aluminium, matt,  
 An allen freien Plattenkanten als horizontaler und vertikaler Anschluss,  
 oben und seitlich, wenn nicht gegen eine Zarge laufend.  
 Sichtbare Schenkellänge 8 mm, Materialstärke 2 mm,  
 Verdeckte Befestigung durch einbetten in Klebeschicht.

02.01.0009		144	St	.....	.....
------------	--	-----	----	-------	-------

**Zulage für Gehrungsschnitt**

Zulage für Gehrungsschnitt der Abschlussprofile

02.01.0010		15	m	.....	.....
------------	--	----	---	-------	-------

**Aufgesetztes Kantenschutzprofil**

Aufgesetztes Kantenschutzprofil für rechtwinklige Außenecken,  
 aus stanggepreßtem Aluminium, matt,  
 Schenkellänge ca. 50 x 50 mm, D ca. 2 mm  
 Verdeckte Befestigung durch kleben.

02.01.0011		300	St	.....	.....
------------	--	-----	----	-------	-------

**Ausschnitte für Schalter und Dosen**

Ausschnitte für Schalter, Dosen, Durchführungen, u.ä., bis zu einer Größe von  
 100 x 100 mm bzw. Durchmesser 100 mm, nach Angabe der Haustechnik.

02.01.0012		423	m	.....	.....
------------	--	-----	---	-------	-------

**Dauerelastische Verfugung**

Vertikale und horizontale Fugen z. B. an Türzargen, in Raumecken, Plattenkan-  
 ten oben und seitlich zur Wand und unten zum Bodenbelag, dauerelastisch mit  
 Silikon versiegeln.  
 (vertikale Plattenstöße in der Fläche werden nicht vergütet, sie sind einzukalku-  
 lieren, da diese von der verwendeten Plattengröße abhängig sind).  
 Farbe der Fugenversiegelung wie Wandverkleidung oder transparent, nach  
 Wahl des AG und Bemusterung.  
 Fugenbreite max. 5 mm.

**02.01 Wandschutz aus Hartkunststoff** .....



**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.02</b>	<b>Wandschutz aus Faserzementplatten</b>				
02.02.0001	<b>Wandschutzplatten A2 Höhe 1,10 m</b> Wandschutzplatten aus Faserzementplatten A2 gem. Leitbeschreibung Farbe wie unter Punkt 02 Hinweis beschrieben in zwei verschiedenen Farben Einbau ab OK Sockel +0,10 m bis +1,20 m über Fußboden Plattenhöhe ca. 1,10 m	122	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.02.0002	<b>Abschlussprofil</b> Abschlussprofil aus stanggepreßtem Aluminium, matt, An allen freien Plattenkanten als horizontaler und vertikaler Anschluss, oben und seitlich, wenn nicht gegen eine Zarge laufend. Sichtbare Schenkellänge 8 mm, Materialstärke 2 mm, Verdeckte Befestigung durch einbetten in Klebeschicht.	150	m	.....	.....
02.02.0003	<b>Zulage für Gehrungsschnitt</b> Zulage für Gehrungsschnitt der Abschlussprofile	66	St	.....	.....
02.02.0004	<b>Aufgesetztes Kantenschutzprofil</b> Aufgesetztes Kantenschutzprofil für rechtwinklige Außenecken, aus stanggepreßtem Aluminium, matt, Schenkellänge ca. 50 x 50 mm, D ca. 2 mm Verdeckte Befestigung durch kleben.	16	m	.....	.....
02.02.0005	<b>Ausschnitte für Schalter und Dosen</b> Ausschnitte für Schalter, Dosen, Durchführungen, u.ä., bis zu einer Größe von 100 x 100 mm bzw. Durchmesser 100 mm, nach Angabe der Haustechnik.	120	St	.....	.....
02.02.0006	<b>Ausschnitt für Feuerlöscherschrank</b> Ausschnitt für Feuerlöscherschrank herstellen, Tür des Feuerlöscherschranks mit Plattenausschnitt bekleben, flächenbündig, Fuge so gering wie möglich, Tür muss sich aber problemlos öffnen lassen, Ausschnitt für Muschelgriff herstellen. Größe Schranktür (B/H) ca. 300 x 700 mm, Durchmesser Muschelgriff ca. 100 mm, nach Angabe der Haustechnik.  Einbau in Flur B0722, B0719	2	St	.....	.....
02.02.0007	<b>Dauerelastische Verfugung</b> Vertikale Fugen z. B. an Tüorzargen, in Raumecken, horizontale Fugen unten zum Bodenbelag, dauerelastisch mit Silikon versiegeln. (vertikale Plattenstöße in der Fläche werden nicht vergütet, sie sind einzukalku	256	m	.....	.....

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

lieren, da diese von der verwendeten Plattengröße abhängig sind)  
Farbe der Fugenversiegelung wie Wandverkleidung oder transparent, nach  
Wahl des AG und Bemusterung.  
Fugenbreite max. 5 mm

**02.02 Wandschutz aus Faserzementplatten** .....

Projekt 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
 Gewerk 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

### 02.03 Fensterleibungen

02.03.0001		10	St	.....	.....
------------	--	----	----	-------	-------

**Leibungsverkleidung Fenster, ca. 885 x 2310 mm, Tiefe ca. 290 mm**

Leibungsverkleidung aus Holzwerkstoffplatten mit Dekor aus Schichtpressstoff, vierseitig, in Fensterleibung mit ca. 5 mm Überstand über die Putzfläche einbauen und nicht sichtbar befestigen. Eckverbindungen sind auf Gehrung herzustellen und dauerhaft zu verbinden. Fugen zwischen Fenster und Leibungsverkleidung ist mit einem komprimierten Fugendichtband anzuschließen.

Abmessungen Fensteröffnung: ca. 885 x 2130 mm,

Materialstärke Leibungsrahmen: ca. 30 mm,

Leibungstiefe: ca. 290 mm,

sichtbare Kanten: ABS in Dekorfarbe,

Dekor: Pfleiderer Lindberg Eiche R20021

Einbauort: B0623 und B0624 - Überwachungsbereich 1 + 2.

02.03.0002		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

Wie Position 02.03.0001, jedoch

**Leibungsverkleidung Fenster, ca. 3360 x 3600 mm, Tiefe ca. 290 mm**

Abmessungen Fensteröffnung: ca. 3360 x 3600 mm.

Einbauort: B0624 - Überwachungsbereich 2.

**02.03 Fensterleibungen** .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>02.04</b>	<b>Wandverkleidung</b>				
02.04.0001	<p><b>Wandverkleidung Warten Chirurgie</b>  Wandverkleidung bestehend aus Spanplatten mit HPL-Beschichtung, an GK-Wand verdeckt befestigt (Agraffensystem), gesamt (B/H) 7880 x 2650 mm, Stärke ca. 35 mm, ab OK Sockel, einseitig seitlich Geschlossen (auf Gehrung), Fugen sind unscheinbar auszuführen, Plattenaufteilung nach Vorgaben Architekt,  Dekor: Pfeiderer R20021 ML Lindberg Eiche, 2 mm ABS-Kante, passend zum Dekor, Wandverkleidung endet bündig mit Bodenmarkierungen bzw. mit Wandversprung an gegenüberliegender Wand.</p> <p>Einbauort: B0722 - Flur - Warten (Chirurgie).  Plan-Nr.: 1583 (Wandansicht).</p>	20,88	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.04.0002	<p><b>Ausschnitte in Wandverkleidung</b>  Herstellen von runden oder eckigen Ausschnitten bis zu einer Größe von ca. 100 x 100 mm zuvor beschriebener Wandverkleidung, Position und Größe gem. Angaben ELT/Haustechnik.</p>	2	St	.....	.....
02.04.0003	<p><b>Wandverkleidung Warten RAX</b>  Wandverkleidung bestehend aus Spanplatten mit HPL-Beschichtung, an GK-Wand verdeckt befestigt (Agraffensystem), gesamt (B/H) 5880 x 2650 mm, Stärke ca. 35 mm, ab OK Sockel, einseitig seitlich Geschlossen (auf Gehrung), Fugen sind unscheinbar auszuführen, Plattenaufteilung nach Vorgaben Architekt,  Dekor: Pfeiderer R20021 ML Lindberg Eiche, 2 mm ABS-Kante, passend zum Dekor, Wandverkleidung endet bündig mit Bodenmarkierungen.</p> <p>Einbauort: B0723 - Flur - Warten (RAX).  Plan-Nr.: 1584 (Wandansicht).</p>	15,58	m <sup>2</sup>	.....	.....
02.04.0004	<p><b>Hinterlegung Klappsitze</b>  Für an Trockenbauwand befestigte Klappsitze ist eine Hinterlegung hinter der zuvor beschriebenen Wandverkleidung vorzusehen. Die Hinterlegung aus Holzwerkstoff ist an die Unterkonstruktion der Klappsitze anzupassen. Größe nach Erfordernis, min. 300 mm hoch und 3100 mm lang. Ein Aufmaß vor Ort ist zwingend erforderlich.</p>	1	St	.....	.....
02.04.0005	<p><b>Ausschnitte in Wandverkleidung</b></p>	9	St	.....	.....

Übertrag: .....

Projekt 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
Gewerk 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

Herstellen von runden oder eckigen Ausschnitten bis zu einer Größe von ca.  
100 x 100 mm zuvor beschriebener Wandverkleidung, Position und Größe gem.  
Angaben ELT/Haustechnik, sowie für Unterkonstruktion der Klappsitze.

02.04 Wandverkleidung .....

02 Wandschutz .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>03</b>	<b>Einbaumöbel</b>				
<b>03.01</b>	<p>Herstellung und Einbau von Tresen- und Arbeitsplatz-Anlage gem. beiliegender Detailplanung 2675, aus Holzwerkstoffplatten mit HPL-Beschichtung, alle sichtbaren Kanten ABS-Kanten, verdeckte Kanten mit Melaminharzkanten verschlossen.  Die Unterkonstruktionen für die einzelnen Elemente sind entsprechend Erfordernis herzustellen.</p> <p><i><u>Hinweis:</u> Es sind für eine genaue Werk- und Montageplanung dringend Absprachen mit dem Gewerk ELT zu treffen.</i></p> <p>Einbau: Ebene 00 - ÜB Stützpunkt B0625  Detailplan: 2675.</p> <p><b>- TRESEN -</b></p> <p><b>Material Tresen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle sichtbaren Elemente: <ul style="list-style-type: none"> <li>- HPL-beschichtet,</li> <li>- Dekor: Pfeleiderer U15194 SD Zinkgelb</li> </ul> </li> </ul> <p>Isomodulfähige Schubfächer sind für Isomodulschranksystem der Fa. Zarges auszulegen.</p>				
03.01.0001	<p><b>Abdeckplatte - Tresen</b>  auf nachfolgend beschriebenen Schrankmodulen unterteilt in drei Teile:  - 1 St. (L/T) 2240 x 480 mm, 20 mm stark,  - 2 St. (L/T) 1975 x 480 mm, 20 mm stark.</p>	1	St	.....	.....
03.01.0002	<p><b>Entsorgungsmodul</b>  Entsorgungsmodul als Schubladenschrank:  - gesamt (B/T/H) 660 x 480 x 920 mm,  - 2 St. Seitenwände (L/H) 460 x 920 mm, 20 mm stark,  - 1 St. Konstruktionsboden (L/B) 460 x 620 mm, 20 mm stark,  - ohne Deckplatte und Rückwand,  - Vollauszug mit Kniebetätigung,  - je Modul 2 Müllsammel mit einem Fassungsvermögen von je 70 Litern.</p>	4	St	.....	.....
03.01.0003	<p><b>Schrankschrank, klein</b>  - gesamt (B/T/H) 465 x 370 x 920 mm,  - 2 St. Seitenwände (L/H) 350 x 920 mm, 20 mm stark,  - 1 St. Konstruktionsboden (L/B) 350 x 425 mm, 20 mm stark,  - mit Rückwand (L/H) 425 x 900 mm, 20 mm stark,  - ohne Deckplatte,  - Isomodulfähig (<i>Halbmodul</i>),  - 1-flügl. Tür, DIN links, (B/H) 465 x 920 mm,</p>	1	St	.....	.....

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	- 1 St. Bügelgriff.				
03.01.0004	<b>Schränkmodul, klein, für Feuerlöscher</b> - gesamt (B/T/H) 465 x 370 x 920 mm, - 2 St. Seitenwände (L/H) 350 x 920 mm, 20 mm stark, - 1 St. Konstruktionsboden (L/B) 350 x 425 mm, 20 mm stark, - verstärkte Rückwand zum Anbringen der Halterung für Feuerlöscher, (L/H) 425 x 900 mm, 20 mm stark, - ohne Deckplatte, - 1-flügl. Tür, DIN rechts, (B/H) 465 x 920 mm, - 1 St. Bügelgriff.	1	St	.....	.....
03.01.0005	<b>Schubladenmodul</b> - gesamt (B/T/H) 660 x 480 x 920 mm, - 2 St. Seitenwände (L/H) 460 x 920 mm, 20 mm stark, - 1 St. Konstruktionsboden (L/B) 460 x 620 mm, 20 mm stark, - 2 St. Schubladen (B/H) 660 x 150 mm, Vollauszug, Isomodulfähig, - 2 St. Schubladen (B/H) 660 x 300 mm, Vollauszug, Isomodulfähig, - ohne Deckplatte, - ohne Rückwand, - 4 St. Bügelgriffe.	2	St	.....	.....
03.01.0006	<b>Schränkmodul, groß</b> - gesamt (B/T/H) 660 x 480 x 920 mm, - 2 St. Seitenwände (L/H) 460 x 920 mm, 20 mm stark, - 1 St. Konstruktionsboden (L/B) 460 x 620 mm, 20 mm stark, - ohne Deckplatte, - ohne Rückwand, - Isomodulfähig, - 1-flügl. Tür, DIN links/rechts, (B/H) 660 x 920 mm, - 1 St. Bügelgriff.	2	St	.....	.....
03.01.0007	<b>Rückwand hinter Schränkmodulen</b> unterteilt in zwei Teile: - 1 St. (L/H) 1535 x 1160 mm, 20 mm stark, - 1 St. (L/H) 4205 x 1160 mm, 20 mm stark, - mit Anschluss an Stütze.	1	St	.....	.....
03.01.0008	<b>Tresen-Rahmen</b> bestehend aus: - 1 St. Deckplatte (L/T) 6270 x 500 mm, 40 mm stark, an Stütze angepasst, - 2 St. Seitenwangen (B/H) 500 x 1200 mm, 40 mm stark, zum seitlichen Ab	1	St	.....	.....

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

schluss,  
 - Deckplatte und Seitenwange auf Gehrung miteinander verbunden,  
 - evtl. erforderliche Fugen sind entsprechen der Unterteilungen aus nachfolgenden Position vorzusehen.

03.01.0009		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Rückwand für Ablagefach**

Auf Schrankmodulen aufgesetzt, unterteilt in drei Teile:

- 1 St. (L/H) 2240 x 120 mm, 20 mm stark,
- 2 St. (L/H) 1975 x 120 mm, 20 mm stark,
- von Vorderkante Schrankmodule 350 mm eingerückt.

03.01.0010		2	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Unterteilung für Ablagefach**

Auf Schrankmodulen aufgesetzt und verdeckt am Tresen-Rahmen-Deckplatte befestigt:

- (L/H) 350 x 120 mm, 20 mm stark.

03.01.0011		6	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Bohrungen für Steckdosen**

- vor Ort Herstellen von Bohrungen für Steckdosen in Rückwand auf Höhe Ablage, nach Rücksprache mit ELT und AG

03.01.0012		33	m	.....	.....
------------	--	----	---	-------	-------

**Lippendichtung Schranktüren/Schubfächer**

Herstellen einer Nut sowie anschließender Einbau einer dichtschießenden Gummilippe, umlaufend an Innenseite der Schranktüren und Schubfachblenden der Tresen-Schränke montiert.

Die Lippendichtung ist in den Ecken auf Gehrung zu schneiden.

03.01.0013		6,19	m	.....	.....
------------	--	------	---	-------	-------

**Sockelblende**

Sockelblende unter nachfolgend beschriebenen Schrankmodulen unterteilt in drei Teile:

- 1 St. (L/H) 2240 x 100 mm,
- 2 St. (L/H) 1975 x 100 mm.

**- ARBEITSPLÄTZE -****Material Seitlicher Sichtschutz:**

- alle sichtbaren Oberflächen:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor: Pfeiderer U15194 SD Zinkgelb

**Material Arbeitsplatten:**

- Arbeitsplatte:
  - HPL-beschichtet,

Übertrag: .....



**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

- Dekor aller sichtbaren Oberflächen: Pfleiderer R20021 NW Lindberg Eiche,
- Dekor Unterseite: Pfleiderer U11026 SD Kristallweiß SD

**Materialien Tischwange/Seitliche Auflager:**

- alle sichtbaren Oberflächen:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor: Pfleiderer U15190 Cuvo SD

**Materialien Unterschränke:**

- alle sichtbaren Oberflächen:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor: Pfleiderer U15190 Cuvo SD
- Kanten:
  - gem. Leitbeschreibung
- Griffe:
  - gem. Leitbeschreibung

**Rückwand Unterbau:**

- alle sichtbaren Elemente:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor: Pfleiderer U15194 SD Zinkgelb

**Materialien Tischaufsätze:**

- alle Oberflächen:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor: Pfleiderer U15190 Cuvo SD

03.01.0014

2 St

.....

**Seitlicher Sichtschutz**

als Verlängerung zu zuvor beschriebenen Tresen-Rahmen und als Abschluss und Sichtschutz an Arbeitsplatte bestehend aus:

- 1 St. Sichtschutz-Platte (B/H) 800 x 1200 mm, 40 mm stark, zum seitlichen Abschluss an nachfolgend beschriebener Arbeitsplatte,
- es ist eine unscheinbare senkrechte Fuge zwischen Sichtschutz-Platte und Tresen-Rahmen auszubilden.

03.01.0015

1 St

.....

**Arbeitsplatte**

- 1 St. 4205 mm lang, 800 mm tief, 40 mm stark,
- 1 St. 1535 mm lang, 800 mm tief, 40 mm stark,

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: .....				
	- mittels nachfolgend beschriebenen seitlichen Auflagern Anschluss an Stütze, - an Seitenwangen (Tresen-Rahmen) verdeckt befestigt.				
03.01.0016	<b>Kabeldurchführungen</b> - vor Ort Herstellen von Bohrungen für Kabeldurchführungen in Arbeitsplatte, - inkl. Einbau Kabeldurchlass d 80 mm, Edelstahl mit Abdeckung - gem. Bemusterung und Rücksprache mit ELT und AG.	4	St	.....	.....
03.01.0017	<b>Seitliche Auflager</b> an Stütze montiertes Auflager für zuvor beschriebenen Arbeitsplatten: - (B/H) 500 x 60 mm, 20 mm stark.	2	St	.....	.....
03.01.0018	<b>Tischwange</b> als Stützfuß für Arbeitsplatte - (B/H) 500 x 680 mm, 40 mm stark.	1	St	.....	.....
03.01.0019	<b>Unterschrank</b> - gesamt (B/T/H) 480 x 500 x 680 mm, - 2 St. Seitenwände (L/H) 500 x 680 mm, - 1 St. Deckplatte (L/B) 500 x 440 mm - 1 St. Rückwand 100 mm hoch, - umlaufend eingerückten Sockel (B/T/H) 470 x 460 x 100 mm, - 2 St. Schubladen (B/H) 480 x 110 mm, Vollauszug mit integriertem Dämpfer und Selbsteinzug, - 1 St. Tablarauszug für Drucker (B/H) 480 x 50 mm, Vollauszug mit Dämpfung, Rastkupplung und Aufsteckhalter Tablarböden, - 3 St. Bügelgriffe, - Unterschrank dient auch als Auflager für die Arbeitsplatte.	1	St	.....	.....
03.01.0020	<b>Rückwand Unterbau</b> zur Verstärkung der Rückwand "Tresen" und als Auflager der Tischplatte "Arbeitsplätze" sowie als Befestigungsgrund für Kabelkanal: - 1 St. 4205 mm lang, 480 mm hoch, 20 mm stark, - 1 St. 1535 mm lang, 480 mm hoch, 20 mm stark,  darauf montierten Koffer zur Aufnahme von Kabelwannen: - 1 St. (B/T/H) 4205 x 135 x 200 mm, - 1 St. (B/T/H) 1535 x 135 x 200 mm.	1	St	.....	.....
03.01.0021	<b>Kabelwanne</b>	2	St	.....	.....

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: .....				
	Lieferrn und Montieren von Kabelwannen an Rückwand Unterbau (Koffer):				
	- 1 St. ca. 1800 mm lang,				
	- 1 St. ca. 2200 mm lang,				
	- 1 St. ca. 1500 mm lang,				
	- Stahlblech, silbergrau, RAL 9006.				
03.01.0022	<b>PC-Halterung</b>	1	St	.....	.....
	- Lieferrn und Montieren von PC-Halterung für PC Patienten-Monitoring unter Arbeitsplatte,				
	- Modell gem. Leitbeschreibung.				
03.01.0023	<b>Tischaufsatz 1</b>	1	St	.....	.....
	für Drucker				
	- gesamt (B/T/H) 600 x 350 x 100 mm				
	- 1 St. Deckplatte (L/B) 350 x 600 mm, 20 mm stark,				
	- 1 St. Rückwand (L/H) 600 x 80 mm, 20 mm stark,				
	- 2 St. Seitenwände (L/H) 220 x 80 mm, 20 mm stark,				
	- 1 St. Mittelwand (L/H) 560 x 80 mm, 10 mm stark,				
	- 1 St. Boden (L/B) 560 x 220 mm, 10 mm stark,				
	- 2 St. Trennwände auf Boden (L/H) 220 x 70 mm, 10 mm stark,				
	- Herstellen einer runden Bohrung in Deckplatte sowie Lieferung und Einbau Kabeldurchlass d ca. 60 mm, Edelstahl mit Abdeckung, gem. Bemusterung und Rücksprache mit ELT und AG.				
03.01.0024	<b>Tischaufsatz 2</b>	1	St	.....	.....
	für Drucker				
	- gesamt (B/T/H) 600 x 500 x 100 mm,				
	- 1 St. Deckplatte (L/B) 500 x 600 mm, 20 mm stark,				
	- 1 St. Rückwand (L/H) 600 x 80 mm, 20 mm stark,;				
	- 2 St. Seitenwände (L/H) 220 x 80 mm, 20 mm stark,				
	- 1 St. Mittelwand (L/H) 560 x 80 mm, 10 mm stark,				
	- 1 St. Boden (L/B) 560 x 220 mm, 10 mm stark				
	- 2 St. Trennwände auf Boden (L/H) 220 x 70 mm, 10 mm stark				
	- Herstellen einer runden Bohrung in Deckplatte sowie Lieferung und Einbau Kabeldurchlass d ca. 60 mm, Edelstahl mit Abdeckung, gem. Bemusterung und Rücksprache mit ELT und AG.				
03.01.0025	<b>Tischaufsatz 3</b>	1	St	.....	.....
	für Drucker				
	- gesamt (B/T/H) 400 x 500 x 100 mm,				
	- 1 St. Deckplatte (L/B) 500 x 400 mm, 20 mm stark,				
	- 1 St. Rückwand (L/H) 400 x 80 mm, 20 mm stark,				
	- 2 St. Seitenwände (L/H) 220 x 80 mm, 20 mm stark,				
	- 1 St. Mittelwand (L/H) 360 x 80 mm, 10 mm stark				

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

- 1 St. Boden (L/B) 360 x 220 mm, 10 mm stark,
- 1 St. Trennwände auf Boden (L/H) 220 x 70 mm, 10 mm stark,
- Herstellen einer runden Bohrung in Deckplatte sowie Lieferung und Einbau Kabeldurchlass d ca. 60 mm, Edelstahl mit Abdeckung, gem. Bemusterung und Rücksprache mit ELT und AG.

**03.01 Tresen- und Arbeitsplatzanlage** .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

**03.02** Herstellung und Einbau von Arbeitsplatz-Anlage gem. beiliegender Detailplanung 2676, aus Holzwerkstoffplatten mit HPL-Beschichtung, alle sichtbaren Kanten ABS-Kanten, verdeckte Kanten mit Melaminharzkanten verschlossen. Die Unterkonstruktionen für die einzelnen Elemente sind entsprechend Erfordernis herzustellen.

*Hinweis: Es sind für eine genaue Werk- und Montageplanung dringend Absprachen mit dem Gewerk ELT sowie mit der Medizintechnik zu treffen.*

Einbau: Ebene 00 - Schaltraum B0639

#### - SCHALTPLATZ RAX -

##### **Material Arbeitsplatten:**

- Arbeitsplatte:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor aller sichtbaren Oberflächen: Pfleiderer R20021 NW Lindberg Eiche,
  - Dekor Unterseite und Innenseite Abkantung: Pfleiderer U11026 Kristallweiß SD

##### **Materialien Unterschränke:**

- Korpus, Einlegeböden, Rückwände:
  - Melamin,
  - Dekor: Pfleiderer U11026 Kristallweiß SD
- Fronten, Sichtseiten, Blenden, Deckplatten, Sockel:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor: Pfleiderer U15190 Cuvo SD
- Kanten:
  - gem. Leitbeschreibung
- Griffe:
  - gem. Leitbeschreibung

##### **Elektrisch höhenverstellbares Tischgestell:**

- pulverbeschichtet RAL 9003 Signalweiß

03.02.0001

2 St

##### **Arbeitsplatte**

*Höhenverstellbare Arbeitsplatte mit dreiseitiger Abkantung:*

- 1 St. (L/B/H) 2000 x 800 x 100 mm, Arbeitsplatte 40 mm stark,

*Fester Teil Arbeitsplatte:*

- 1 St. Arbeitsplatte (L/T) 2000 x 130 mm, 20 mm stark,
- 1 St. Abkantung an Vorderseite Arbeitsplatte (L/H) 2000 x 100 mm, 20 mm stark,

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag: .....</p> <p>- inkl. Aussparung in Arbeitsplatte für Wandkanal (L/B) ca. 90 x 60 mm  - 2 St. seitliche Verblendung (L/H) ca. 150 x 100 mm, 20 mm stark,</p> <p>- Deckplatte, Abkantung und seitliche Verblendung sind ohne erkennbare Fuge aneinander anzuarbeiten</p> <p><u>Achtung:</u> Zwischen den beiden Arbeitsplatte und zur Wand sowie zwischen höhenverstellbarer Arbeitsplatte und festem Teil Arbeitsplatte muss ein Mindestabstand von 20 mm eingehalten werden - Klemmschutz!</p>				
03.02.0002	<p><b>Kabeldurchführungen</b>  - vor Ort Herstellen von Bohrungen für Kabeldurchführungen in Arbeitsplatte,  - inkl. Lieferung und Einbau Kabeldurchlass d 80 mm, Edelstahl  - gem. Bemusterung und Rücksprache mit ELT und AG.</p>	4	St	.....	.....
03.02.0003	<p><b>Tischgestell für höhenverstellbare Arbeitsplatte</b>  - elektrisch höhenverstellbar für zuvor beschriebene Arbeitsplatten,  - Hub ca. 650 mm,  - Pulverbeschichtet,  - Größe der Hubsäulen und Füße entsprechend passend für Einbau in nachfolgend beschriebenen Blenden.</p>	2	St	.....	.....
03.02.0004	<p><b>Schubladenmodul</b>  - gesamt (B/T/H) 570 x 870 x 750 mm,  - 2 St. Schubladen (B/H) 570 x 185 mm, Nutzlänge Auszug 500 mm,  - 2 St. Schubladen (B/H) 570 x 185 mm, Nutzlänge Auszug 700 mm,  - 4 St. Bügelgriffe,  - 2 St. Seitenwände (L/H) 850 x 710 mm, 20 mm stark, mit Aussparung in Seitenwand für Kabelkanal (B/H) ca. 300 x 200 mm und gem. Angaben ELT,  - 1 St. Rückwand (L/H) 530 x 600 mm, 20 mm stark, auf Fußboden beginnend  - 1 St. Deckplatte (B/T) 570 x 550 mm, 20 mm stark, an Vorderkante Schrankmodul ausgerichtet,  - 1 St. Schrankboden (T/B) 830 x 570 mm, 20 mm stark, ab OK Sockel.</p>	1	St	.....	.....
03.02.0005	<p><b>Offenes Fach</b>  - gesamt (B/T/H) 570 x 870 x 750 mm,  - ohne Seitenwände und Rückwand,  - 1 St. Deckplatte (B/T) 570 x 550 mm, 20 mm stark, an Vorderkante Schrankmodul ausgerichtet,  - 1 St. Schrankboden (T/B) 850 x 530 mm, 20 mm stark, ab OK Sockel.</p>	1	St	.....	.....
03.02.0006	<p><b>Schrankmodul, abschließbar</b>  - gesamt (B/T/H) 570 x 870 x 750 mm,</p>	2	St	.....	.....
	Übertrag: .....				

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

- 2 St. Seitenwände (L/H) 850 x 710 mm, 20 mm stark, mit Aussparung in Seitenwand für Kabelkanal (B/H) ca. 300 x 200 mm und gem. Angaben ELT,
- 1 St. Einlegeboden (L/B) 830 x 530 mm, 20 mm stark,
- 1 St. Rückwand (L/H) 530 x 600 mm, 20 mm stark, von Fußboden beginnend,
- 1 St. Abtrennung zur Installationsebene (L/H) 530 x 60 mm, 20 mm stark,
- 1 St. Schrankboden (T/B) 830 x 570 mm, 20 mm stark, ab OK Sockel,
- 1 St. 1-flügl. Tür, DIN links/rechts, (B/H) 570 x 750 mm,
- 1 St. Schloss zum Abschließen der Tür,
- 1 St. Bügelgriff,
- 1 St. Deckplatte (B/T) 570 x 550 mm, 20 mm, an Vorderkante Schrankmodul ausgerichtet.

03.02.0007

1 St

**Schubladenmodul mit Müllsammlern**

- gesamt (B/T/H) 570 x 870 x 750 mm,
- 2 St. Seitenwände (L/H) 850 x 710 mm, 20 mm stark, mit Aussparung in Seitenwand für Kabelkanal (B/H) ca. 300 x 200 mm und gem. Angaben ELT,
- 1 St. Schublade (B/H) 570 x 185 mm, Nutzlänge Auszug 500 mm,
- 1 St. Schublade (B/H) 570 x 565 mm, für Müllsammler,
- 2 Müllsammlern mit einem Fassungsvermögen von je 30 Litern,
- Rückwand (L/H) 530 x 600 mm, 20 mm stark, auf Boden beginnend,
- 2 St. Bügelgriffe,
- 1 St. Deckplatte (B/T) 570 x 550 mm, 20 mm, an Vorderkante Schrankmodul ausgerichtet,
- 1 St. Schrankboden (T/B) 830 x 570 mm, 20 mm stark, ab OK Sockel.

03.02.0008

1 St

**Schubladenmodul mit offenen Fach**

- gesamt (B/T/H) 570 x 870 x 750 mm,
- 2 St. Seitenwände (L/H) 850 x 710 mm, 20 mm stark, mit Aussparung in Seitenwand für Kabelkanal (L/H) ca. 300 x 200 mm und gem. Angaben ELT,
- 1 St. Schubladen (B/H) 570 x 185 mm, Nutzlänge Auszug 500 mm,
- 1 St. offenes Fach, für Mini-Kühlschrank (45 Liter) - bringt UKL,
- 1 St. Konstruktionsboden über offenem Fach (B/T) 530 x 550 mm, 20 mm stark,
- 1 St. Rückwand (L/H) 530 x 600 mm, 20 mm stark, auf Boden beginnend,
- 1 St. Deckplatte (B/T) 570 x 550 mm, 20 mm, an Vorderkante Schrankmodul ausgerichtet,
- 1 St. Bügelgriffe,
- 1 St. Schrankboden (T/B) 830 x 570 mm, 20 mm stark, ab OK Sockel.

03.02.0009

1 St

**Blende neben Schubladenmodul**

- 1 St. Front (B/H) 150 x 850 mm, 20 mm stark,
- 2 St. Seitenwände (B/H) 950 x 850 mm, 20 mm stark,
- 1 St. Deckplatte ges. (T/B) 950 x 110 mm, 20 mm stark, mit Unterteilung und Unterbrechung entsprechend Größe Tischgestell für Höhenverstellbare Ar

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

beitsplatte,  
 - Front und Seite auf Gehrung geschnitten, ohne erkennbarer Fuge, in Flucht mit Arbeitsplatte.

03.02.0010		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Blende mittig**

- 1 St. Front (B/H) 300 x 850 mm, 20 mm stark,
- 2 St. Seiten (B/H) 950 x 850 mm, 20 mm stark,
- 1 St. Deckplatte ges. (T/B) 950 x 260 mm, 20 mm stark, inkl. Aussparung für Hubsäule ca. 100 x 100 mm,
- Front und Seiten auf Gehrung geschnitten, ohne erkennbarer Fuge, in Flucht mit Arbeitsplatte.

03.02.0011		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Blende mit Wandanschluss**

- 1 St. Front (B/H) 170 x 850 mm, 20 mm stark,
- 2 St. Seitenwände (B/H) 950 x 850 mm, 20 mm stark,
- 1 St. Deckplatte ges. (T/B) 950 x 170 mm, 20 mm stark, mit Unterteilung und Unterbrechung entsprechend Größe Tischgestell für Höhenverstellbare Arbeitsplatte,
- Front, Seite und Deckplatte auf Gehrung geschnitten, ohne erkennbarer Fuge, in Flucht mit Arbeitsplatte,
- Unterkonstruktion nach Erfordernis,
- Verfugung zur Wand, Farbe transparent.

03.02.0012		3,42	m	.....	.....
------------	--	------	---	-------	-------

**Sockelblende**

unter zuvor beschriebenen Schrankmodulen und zwischen Blenden montiert  
 - 2 St. (L/H) 1710 x 100 mm.

**- SCHALTPLATZ CT -****Material Arbeitsplatten:**

- Arbeitsplatte:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor aller sichtbaren Oberflächen: Pfeiderer R20021 NW Lindberg Eiche,
  - Dekor Unterseitig: Pfeiderer U11026 Kristallweiß SD

**Material Trennwand:**

- HPL-beschichtet,
- Dekor: Pfeiderer U15190 Cuvo SD

**Materialien Hängeschränke/Regal:**

- Korpus, Einlegeböden, Rückwände:
  - Melamin,
  - Dekor: Pfeiderer U11026 Kristallweiß SD
- Fronten, Sichtseiten, Blenden, Deckplatten, Sockel, Einlegeböden Regal:
  - HPL-beschichtet,

Übertrag: .....



**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

- Dekor: Pfleiderer U15190 Cuvo SD
- Kanten:
  - gem. Leitbeschreibung
- Griffe:
  - gem. Leitbeschreibung
- einschließlich verdeckter Aufhängung an Wand bzw. Trennwand

**Material Tischwangen/seitliche Auflager/Unterbau:**

- HPL-beschichtet,
- Dekor: Pfleiderer U15190 Cuvo SD

03.02.0013		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Arbeitsplatte für Schreibtisch, links neben Trennwand**

- Arbeitsplatte (L/B) 1900 x 900 mm, 40 mm stark.

03.02.0014		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Ablage**

- Ablage (L/B) 560 x 900 mm, 40 mm stark, einseitig auf Gehung geschnitten und mit nachfolgender Seitenblende verbunden.

03.02.0015		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Seitenblende**

- Seitenblende (L/H) 900 x 220 mm, 40 mm stark, auf Gehung geschnitten und mit zuvor beschriebener Ablage und nachfolgender Arbeitsplatte verbunden.

03.02.0016		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Arbeitsplatte für Schreibtisch, CT-Überwachung**

- Arbeitsplatte (B/L) 2600 x 900 mm, 40 mm stark, einseitig auf Gehung geschnitten und mit zuvor beschriebener Seitenblende verbunden,
- Ecken abgerundet mit einem Radius r = 150 mm.

03.02.0017		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Trennwand**

- gesamt (H/B/T) 2750 x 1500 x 80 mm,
- Unterkonstruktion gem. stat. Erfordernis,

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: .....				
	- einschließlich erforderlicher Unterkonstruktion zur Aufnahme der zuvor beschriebenen Arbeitsplatte/Ablage und des nachfolgenden Regals.				
03.02.0018	<b>Hängeschränk</b> - gesamt (B/T/H) 475 x 360 x 740 mm, - 2 St. Seitenwände (L/H) 340 x 700 mm, 20 mm stark, - 1 St. Deckplatte (T/B) 340 x 475 mm, 20 mm stark, - 1 St. Schrankboden (T/B) 340 x 475 mm, 20 mm stark, - 1 St. Rückwand (L/H) 435 x 700 mm, 20 mm stark, - 1 St. 1-flügl. Tür, DIN links/rechts, (B/H) 475 x 360 mm, - 1 St. Bügelgriff, - einschließlich verdeckte Aufhängung an Wand.	4	St	.....	.....
03.02.0019	<b>Blende über Hängeschränke</b> - (B/H) 1900 x 600 mm, 20 mm stark, bis UK Abhangdecke.	1,9	m	.....	.....
03.02.0020	<b>Regal</b> - gesamt (B/T/H) 1000 x 400 x 620 mm, - 2 St. Seitenwände (L/H) 400 x 620 mm, 20 mm stark, auf Gehrung geschnitten und mit Deckel(Boden verbunden, - 1 St. Deckplatte (T/B) 400 x 1000 mm, 20 mm stark, - 1 St. Boden (T/B) 400 x 1000 mm, 20 mm stark, - 1 St. Rückwand (L/H) 960 x 580 mm, 20 mm stark, - 2 St. Einlegeböden (T/B) 380 x 960 mm, 20 mm stark, - Verdeckte Aufhängung an Trennwand.	1	St	.....	.....
03.02.0021	<b>Tischwangen zum seitlichen Abschluss</b> zum seitlichen Abschluss und als Auflager unter Arbeitsplatte, CT-Überwachung - 1 St. Tischwange (L/H) 750 x 680 mm, 40mm stark.	1	St	.....	.....
03.02.0022	Wie Position 03.02.0021, jedoch <b>Tischwange, mittig</b> als Auflager mittig unter Arbeitsplatte, CT-Überwachung - 1 St. Tischwange (L/H) 650 x 680 mm, 40mm stark.	2	St	.....	.....
03.02.0023	<b>Seitliche Auflager</b> als Auflager für Arbeitsplatte hinter Trennwand und für Ablage - (B/H) 650 x 60 mm, 20 mm stark,	3	St	.....	.....

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

- 1 St. an Wand befestigt,
- 2 St. an Trennwand befestigt.

03.02.0024		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Unterbau**

Unterbau für Montage Kabelwanne und als Auflager für Arbeitsplatte

- 1 St. (L/B/H) ca. 1900 x 70 x 200 mm,
- 1 St. (L/B/H) ca. 2520 x 70 x 200 mm,
- der Unterbau ist an die Tiefe des Kabelkanals anzupassen.

03.02.0025		3	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Kabeldurchführungen**

- vor Ort Herstellen von Bohrungen für Kabeldurchführungen in Arbeitsplatte,
- inkl. Lieferung und Einbau Kabeldurchlass d 80 mm, Edelstahl
- gem. Bemusterung und Rücksprache mit ELT und AG.

03.02.0026		3	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**PC-Halterung**

- Liefern und Montieren von PC-Halterung für PC Patienten-Monitoring unter Arbeitsplatte,
- Modell gem. Leitbeschreibung.

**- STEHARBEITSPLATZ -****Material Arbeitsplatten:**

- Arbeitsplatte:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor aller sichtbaren Oberflächen: Pfleiderer R20021 NW Lindberg Eiche,
  - Dekor Unterseite: Pfleiderer U11026 Kristallweiß SD

**Materialien Unterschränke/Hängeschränke:**

- Korpus, Einlegeböden, Rückwände:
  - Melamin,
  - Dekor: Pfleiderer U11026 Kristallweiß SD
- Fronten, Sichtseiten, Sockel:
  - HPL-beschichtet,
  - Dekor: Pfleiderer U15190 Cuvo SD
- Kanten:
  - gem. Leitbeschreibung
- Griffe:
  - gem. Leitbeschreibung

03.02.0027		1	St	.....	.....
------------	--	---	----	-------	-------

**Arbeitsplatte**

Übertrag: .....

**Projekt** 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
**Gewerk** 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Arbeitsplatte (L/B) 1200 x 600 mm, 40 mm stark, - beide Kanten mit einem Radius r = 50 mm abgerundet.			Übertrag: .....	
03.02.0028	<b>Sockelblende</b> umlaufend unter nachfolgend beschriebenen Unterschrank montiert - 1 St. (L/H) 1200 x 100 mm, - 2 St. (L/H) 360 x 100 mm.	7,4	m	.....	.....
03.02.0029	<b>Unterschrank, 1 Einlegeboden</b> - gesamt (B/T/H) 600 x 360 x 960 mm, - 2 St. Seitenwände (L/H) 340 x 960 mm, 20 mm stark, - 1 St. Einlegeböden (L/B) 320 x 560 mm, 20 mm stark, - 1 St. Rückwand (L/H) 560 x 920 mm, 20 mm stark, - 1 St. Schrankboden (L/B) 340 x 560 mm, 20 mm stark, ab OK Sockel, - 1 St. 1-flügl. Tür, DIN links, (B/H) 600 x 960 mm, - 1 St. Bügelgriff, - 1 St. Deckplatte (L/B) 340 x 560 mm, 20 mm stark.	1	St	.....	.....
03.02.0030	Wie Position 03.02.0029, jedoch <b>Unterschrank, 2 Einlegeböden</b> - 2 St. Einlegeböden (L/B) 320 x 560 mm, 20 mm stark, - 1 St. 1-flügl. Tür, DIN rechts.	1	St	.....	.....
03.02.0031	<b>Hängeschränk</b> - gesamt (B/T/H) 600 x 360 x 430 mm, - 2 St. Seitenwände (L/H) 340 x 430 mm, 20 mm stark, - 1 St. Rückwand (L/H) 560 x 390 mm, 20 mm stark, - 1 St. Schrankboden (L/B) 340 x 560 mm, 20 mm stark, - 1 St. 1-flügl. Tür, DIN links/rechts, (B/H) 600 x 430 mm, - 1 St. Bügelgriff, - 1 St. Deckplatte (L/B) 340 x 560 mm, 20 mm, - Verdeckte Aufhängung an Wand.	2	St	.....	.....
03.02.0032	<b>3-Seitige Blende über Hängeschränke</b> - 1 St. (B/H) 1200 x 600 mm, 20 mm stark, bis UK Abhangdecke, - 2 St. (B/H) 340 x 600 mm, 20 mm stark, bis UK Abhangdecke.	1,88	m	.....	.....

03.02 Schaltraum .....

03 Einbaumöbel .....

Projekt 5P.081.26 ONS - Optimierung Notfallstrukturen, TBM 1+5  
Gewerk 5P.081.26.124 Tischler 2.BA

---

### Zusammenstellung

01.01	Allgemeines	.....
01	Übergeordnetes	.....
02.01	Wandschutz aus Hartkunststoff	.....
02.02	Wandschutz aus Faserzementplatten	.....
02.03	Fensterleibungen	.....
02.04	Wandverkleidung	.....
02	Wandschutz	.....
03.01	Tresen- und Arbeitsplatzanlage	.....
03.02	Schalraum	.....
03	Einbaumöbel	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>01</b>	<b>Übergeordnetes</b>	<b>11</b>
<b>01.01</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>11</b>
<b>02</b>	<b>Wandschutz</b>	<b>13</b>
<b>02.01</b>	<b>Wandschutz aus Hartkunststoff</b>	<b>14</b>
<b>02.02</b>	<b>Wandschutz aus Faserzementplatten</b>	<b>16</b>
<b>02.03</b>	<b>Fensterleibungen</b>	<b>18</b>
<b>02.04</b>	<b>Wandverkleidung</b>	<b>19</b>
<b>03</b>	<b>Einbaumöbel</b>	<b>21</b>
<b>03.01</b>	<b>Tresen- und Arbeitsplatzanlage</b>	<b>21</b>
<b>03.02</b>	<b>Schalraum</b>	<b>28</b>